

Fokus: Erde. Von der Vermessung unserer Welt

Eine Ausstellung des Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum
in Zusammenarbeit mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

24. März bis 9. Juli 2017

Führungen

Öffentliche Führungen mit dem Kurator Dr. Johannes Leicht

Sa, 25. März, Sa, 29. April, Sa, 20. Mai und Sa, 8. Juli 2017

jeweils um 15 Uhr

Gebühr inkl. Ticket/Person: 8 €

Anmeldungen bei der Kasse

Tel: 0331 620 85-50 | kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

buchbare Gruppenführungen

bis 20 Personen, ca. 50 Minuten

für Erwachsene: 50 € Gebühr + 5 € erm. Ticket/Person

für Schulklassen: 60 € Gebühr, Eintritt: frei

- Führungen für Schulklassen enthalten ein kleines Experiment.

Buchung beim Besucherservice

Tel: 0331 620 85-55 | besucherservice@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Begleitprogramm

>>> ausführliche Infos unter www.hbpg.de

für Schulklassen | Klasse 9 bis 13

Vortrag und Ausstellungsbesuch

Di, 04.04. | 9.30–11 Uhr

Mikroorganismen in unseren Polarregionen – klein aber oho!"

Dr. Stefanie Lutz, Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Wie beeinflussen Mikroorganismen unser Klima? Wie helfen sie uns bei der Suche nach Leben auf anderen Planeten? Wie ist der Forschungsalltag im Zelt-Camp auf dem Eis Grönlands oder auf hochtechnisierten Stationen in der Antarktis?

Eintritt: frei

nur mit Anmeldung: Tel. 0331 62085-50 | kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Fr, 16.06. | 9.30–11 Uhr

„Was können wir von Seesedimenten zu Umweltveränderungen durch Klima und Mensch lernen?"

Dr. Elisabeth Dietze, Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

Die Ablagerungen von Seen speichern wertvolle Informationen, die man nutzen kann, um vergangene Umweltbedingungen zu rekonstruieren. Das Beispiel des Großen Fürstenseer Sees im Müritznationalpark zeigt, was wir aus den letzten 10.000 Jahren für unsere Zukunft ableiten können.

Eintritt: frei

nur mit Anmeldung: Tel. 0331 62085-50 | kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Ausstellungsbesuch und Vortrag

Ausstellungsbesuch: 17 Uhr | Eintritt: 2,50 €

Vortrag: 18 Uhr | Eintritt: frei

Eine Veranstaltungsreihe der DVW Berlin-Brandenburg e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in Kooperation mit der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH/Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Do, 04.05.

„Die Katastervermessung der brandenburgischen Städte um 1720/1724“

Frank Reichert, Diplom-Vermessungsingenieur

Do, 18.05.

„‘Junkerland in Bauernhand’ – die Bodenreform aus vermessungstechnischer Sicht“

Uwe Krause, Diplom-Vermessungsingenieur

Do, 15.06.

„100 Jahre nach Helmert – heutige geodätische Forschung auf dem Potsdamer Telegrafenberg“

Prof. Dr. Harald Schuh, Direktor des Departments Geodäsie am Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, Professor für Satellitengeodäsie an der Technischen Universität Berlin

Do, 29.06.

„Bundesweit millimetergenau – der integrierte Raumbezug 2016“

Gunthard Reinkensmeier, Diplom-Vermessungsingenieur

Vorträge

Mi, 29.03. | 18 Uhr

Vortrag

„Vom Feldstecher zum Laser-Teleskop – Satellitenbeobachtungen auf dem Telegrafenberg“

Ludwig Grunwaldt, Physiker, Spezialgebiet Lasertechnik und Satellitengeodäsie, berichtet über die genaue Vermessung der Erde mit Hilfe von Satelliten im All.

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

- Die Ausstellung ist bis zum Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Fr, 07.04. | 10–14 Uhr

Kolloquium

zum 100. Todestag des Geodäten Friedrich Robert Helmert

„Die Förderung der wissenschaftlichen Geodäsie seit Friedrich Robert Helmert – allgemein und speziell in der Region der preußisch-deutschen Hauptstadt“

Eine Veranstaltung der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. mit dem Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ, dem DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. und dem Institut für Geodäsie und eoinformationstechnik der Technischen Universität Berlin

Eintritt: frei

Anmeldungen erbeten unter: kautzleben@t-online.de

Informationen: www.gfz-potsdam.de

Sa, 08.04. | 15 Uhr

Vortrag

„Und sie bewegen sich doch. Alfred Wegener und die verspätete geologische Revolution der Plattentektonik“

Prof. Friedhelm von Blanckenburg, Leiter der GFZ-Sektion Geochemie der Erdoberfläche

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

Do, 06.07. | 18 Uhr

Vortrag

„Erkundungen in die Erdgeschichte Deutschlands – Geoparks als Botschafter der Geowissenschaften“

Einführung: Prof. Manfred Strecker, PhD., Universität Potsdam

Referent: Dr. Christof Ellger, GeoUnion Alfred-Wegener-Stiftung

Eintritt: 5 €, erm. 3 €

- Die Ausstellung ist bis zum Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Internationaler Museumstag

So, 21.05. | 16.30 Uhr

Vortrag

„Die Rückkehr der globalen Seismologie zu ihrem Ursprungsort, dem Telegrafenberg“

Prof. Dr. Rainer Kind, von 1992 bis 2010 Leiter der Sektion Seismologie am Deutschen

GeoForschungsZentrum GFZ und Professor an der Freien Universität Berlin

Eintritt: frei

Lange Nacht der Wissenschaften

Sa, 24.06.

18 Uhr

Vortrag

„Von Humboldt zu den Swarm-Satelliten – Erforschung des Erdmagnetfelds in Potsdam“

Dr. Monika Korte, Geophysikerin, seit 1997 am Deutschen GeoForschungsZentrum GFZ in Potsdam

19 Uhr

Vortrag

„Vermessung der Schwerkraft der Erde mit Satelliten“

Dr. Christoph Förste, Physiker, 1992 Mitarbeiter am GFZ, Leiter der Arbeitsgruppe „Terrestrische

Gravimetrie“ innerhalb der Sektion 1.2 „Globales Geomonitoring und Schwerefeld“, eigenes

Forschungsgebiet: Schwerefeldvermessung mit Satelliten

20:00 Uhr | 21:00 Uhr

Ausstellungsführungen

Mit dem Kurator Dr. Johannes leicht

Eintritt: Ticket zur Langen Nacht der Wissenschaften

Die Sonderausstellung ist bis 24 Uhr geöffnet.

Besucheradresse

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Kasse und Informationen



Tel: 0331 620 85-50 | kasse@gesellschaft-kultur-geschichte.de | www.hbpg.de